



## AXELS ENDE

# Bis dass der Tod sie endgültig scheidet...

Von PETER BARTELS | „Aus! Aus! Aus! Das Spiel ist aus...“ So etwa schrie Herbert Zimmermann im Sommer 1954 ins Mikrofon. Deutschland war Fußballweltmeister. Millionen „trugen“ Fritz Walter jubelnd auf den Schultern. Und über eine Million von ihnen kauften Axel Springers BILD.

3:2, das Wunder von Bern... Das Wunder BILD sollte über fünf Millionen groß werden. Jetzt ist es kleiner als eine Million... Und diesmal raunen sie eigentlich nur noch auf den Springer-Fluren: „Aus! Aus! Aus! Jeder Fünfte muß raus...“

“Es wird Heulen und Zähneklappern sein“, schrieb Johannes in seiner Apokalypse über die Endzeit. Der heilige Mann sagte, was bei BILD und WELT längst jeder weiß: Jeder Fünfte soll/muss raus.

Auf die Frage von unsereinem an einen, der schon etwas länger da ist, ob wenigstens er in Sicherheit sei, kam die tapfere Antwort: *“Das weiß man nie. Aber wenn die mich weghaben wollen, wird's immerhin sehr teuer!”* Die Hoffnung stirbt zuletzt...

Gestern (Freitag) kam das Schreiben der Springer-Pharisäer

(liegt unsereinem und PI-NEWS im Original vor):

*Klarstellung zur Berichterstattung von heute morgen: Liebe Kolleginnen und Kollegen, heute Morgen wurde im Hamburger Abendblatt und in der Berliner Morgenpost über Axel Springer berichtet. Das wurde zunächst von Turi und nun auch von anderen Medien aufgegriffen. Von einem möglicherweise geplanten Personalabbau ist die Rede, insbesondere in der BILD-Redaktion. Ausdrücklich genannt wird eine angebliche ‚Schließung aller Außenbüros mit Ausnahme von Hamburg, Essen und München‘. Darüber hinaus wird ein möglicher Wegfall von Werktagsausgaben der WELT angesprochen...*

Nach einem verständnisvollen Halbsatz zum Schock der 883 Redakteure, Reporter plus 200 Fotografen (Stand 2012!!): *“Wir können uns vorstellen, dass Sie sich nach diesen Berichten Gedanken machen”* ... Wie die 231 WELT-Redakteure/Autoren sicher auch, die immer noch siegesgewiß, aber alphabetisch auf Google das Lächeln der unfehlbaren, weil meist linken Mainstream-Meute lächeln – von A wie Aust, bis Y wie Yücel und Z wie Zwick. Dann kamen die Herr\*Innen zur Sache:

### **Mit voller Wucht in die Wolken**

*Richtig ist ... wir arbeiten intensiv an der Zukunftsstrategie von BILD und WELT und der zugehörigen Verlagsbereiche. Diese Strategie beinhaltet Investitionen in Wachstumsfelder und gleichzeitig Umbau- und Kostenmaßnahmen in Bereichen, die nicht mehr wachsen. Momentan befinden wir uns aber noch im Planungsstadium. Details und konkrete Maßnahmen können wir noch nicht nennen, vieles ist noch gar nicht beschlossen.*

*Falsch ist ... dass eine Schließung redaktioneller Außenstandorte bei BILD geplant ist. Das ist definitiv keine Option. Wir dementieren das aktuell bei allen Medienanfragen. Darüber hinaus haben wir bereits vor einigen Wochen klargestellt, dass die WELT, inklusive der Print-Ausgabe, fester Bestandteil unserer Zukunftsstrategie ist.*

*Sobald wir ... unsere Überlegungen abgeschlossen haben, setzen wir uns mit den Betriebsräten zusammen und werden natürlich auch unsere Vorstellungen an Sie kommunizieren. Bis dahin brauchen wir aber noch ein paar Wochen.*

*Viele Grüße, Stephanie Caspar, Julian Reichelt, Ulf Poschardt, Christian Nienhaus, Stefan Betzold, Samir Fadlallah und Carsten Schwecke*

## **Es kommt halt meistens anders als man lenkt...**

Ausgerechnet das Hamburger Abendblatt und die Berliner Morgenpost hatten als Erste vom Anfang des Endes im Springer-Verlag berichtet. Ausgerechnet zwei der Leib- und Magenblätter von Axel Springer. CEO (BILD-Deutsch: Vorstandsvorsitzender) Mathias Döpfner hatte sie mit anderen Lieblings-Latifundien von Axel Springer auf Sylt, in Schleswig Holstein oder Berlin verhökert, um mit dem Tafelsilber die Bilanz schön zu säuseln, Friede beim Klavier zu begöschern: "Wir machen aus Geist Geld!" Jetzt die Scheidung über den Tod hinaus. Endgültig.



[Anzeige.](#)

Denn es war ja alles nix. Die Preise für seine Blätter stiegen immer höher, die Auflagen sanken immer tiefer. Gleichzeitig traten seine Redakteure den Verbliebenen, noch nicht Vertriebenen immer ungenierter mit links in den vermeintlich

rechten Arsch; [erst ein paar Tage her](#), dass Julian Reichelt (40), der „Daniel Kübelböck“ des Boulevards und die zweitgrößte Pfeife (das *jus primae noctis* gehört Kaischi Diekmann) der BILD-Geschichte, prahlte: „BILD ist die einzige Marke, in der man kein AfD-Interview finden wird ... Ich möchte diesen Leuten keine Plattform geben.“

Musst Du auch nicht, junger Mann: Diese „Leute“ und ihre Wähler fühlen sich längst auf Social Media wohl – bei PI-NEWS, JOUWATCH, ACHGUT, TICHYs, KOPP oder MATTHIAS MATUSSEK auf YouTube. Alles „Leute“ vom und mit Gesundem Menschenverstand. Alles ehemalige BILD- und WELT-Leser, CDU-, CSU-, SPD- und FDP-Wähler. Dafür haben BILD und WELT jetzt die Leser von taz (Auflage etwas über 40.000) und NEUES DEUTSCHLAND (Auflage etwas über 20.000)... Je nun, die Deutschland-Hasser der taz hatten nie viel mehr. Die BRD-Verteufeler vom NEUEN DEUTSCHLAND dagegen sogar mal 1,3 Millionen. Aber das war, als die SED noch Bilanzen und Wahlen fälschen durfte... Die WELT dagegen hatte mal über 200.000 (heute etwas über 60.000), BILD sogar über fünf Millionen, heute mit Ach und ONLINE-Krach weniger als eine Million...

[t-online](#) zitiert:

*Die ‚Berliner Morgenpost‘ hatte berichtet, dass der Springer-Vorstand um Konzernchef Mathias Döpfner wohl noch im Herbst, frühestens Ende September, über Pläne zum Abbau von Personal entscheiden sollte. Offenbar seien vor allem ‚Bild‘, ‚Welt‘ sowie der Werbevermarkter AS Media Impact betroffen. Bei ‚Bild‘ werde diskutiert, die Redaktion um bis zu 20 Prozent zu verkleinern, schrieb der Medienjournalist Kai-Hinrich Renner in einer Kolumne.*

**Ein bißchen Häme darf schon sein ...**

[COMPACT](#) konnte sich's verständlicherweise nicht verkneifen, den Nagel auf den Kopf zu treffen:

*Vorbei die Zeit der Volkserzieher, die sich die Deutungshoheit über das unter den Nagel rissen, was die Untertanen zu denken, zu fühlen, zu glauben haben. Die Hybris, mit der sie sich über den Intellekt ihrer Leserschaft erhoben, sich zu Hohepriestern der Meinung aufschwangen, zu Agitatoren und Propagandisten im Dienst der vom Parteienkartell verordneten Marschrichtung von Verblödung...*

*Ob BILD, ARD & ZDF, Süddeutsche, Spiegel oder WELT – alle berichten nicht objektiv, lassen Fakten weg oder lügen wie gedruckt ... Spätestens seit der Eskalation der Merkel gemachten Flüchtlingskrise im Sommer 2015 ebbt der Protest nicht mehr ab. Schnell fand der Volksmund das richtige Wort: ‚Lügenpresse‘...*

*Dessen grünrote Gesinnungsethik, die insbesondere bei den dem Volk auf der Seele brennenden Themen wie Masseninvasion von Kulturfremden, Hofierung von Muslimen, Islamisierung, AfD-Bashing oder Klimahysterie und Dieselsünde im Gleichschritt mit allen anderen Mainstreamern marschiert, wurde nicht nur vom Leser entsprechend quittiert. Nun bekommen sie selbst vom Arbeitgeber den berühmten Tritt in den Hintern...*

Wie recht COMPACT hat... Nur eine kleine Ergänzung, Kollegen: Auch alle anderen werden sich demnächst für den (vielleicht) goldenen Arschtritt bücken müssen... Und dann mit dem Bus zum Arbeitsamt fahren... Natürlich mit dem E-Bus!



Ex-BILD-Chef Peter Bartels.

[PI](#)  
[-](#)  
[NE](#)  
[WS](#)  
[-](#)  
[Au](#)  
[to](#)

r  
Pe  
te  
r  
Ba  
rt  
el  
s  
wa  
r  
zu  
sa  
mm  
en  
mi  
t  
Ha  
ns  
-  
He  
rm  
an  
n  
Ti  
ed  
je  
zw  
is  
ch  
en  
19  
89  
un  
d  
19  
91  
BI

LD  
-  
Ch  
ef  
re  
da  
kt  
eu  
r.  
Da  
vo  
r  
wa  
r  
er  
da  
se  
lb  
st  
üb  
er  
17  
Ja  
hr  
e  
Po  
li  
ze  
ir  
ep  
or  
te  
r,  
Re  
ss  
or  
tl

ei  
te  
r  
Un  
te  
rh  
al  
tu  
ng  
,  
st  
el  
lv  
.  
Ch  
ef  
re  
da  
kt  
eu  
r,  
im  
"S  
ab  
ba  
tj  
ah  
r"  
en  
tw  
ic  
ke  
lt  
e  
er  
al  
s



Ch  
ef  
re  
da  
kt  
eu  
r  
ei  
n  
TV  
-  
un  
d  
ei  
n  
Me  
di  
zi  
n-  
Ma  
ga  
zi  
n,  
lö  
st  
e  
da  
nn  
Cl  
au  
s  
Ja  
co  
bi  
al  
s  
BI

LD  
-  
Ch  
ef  
ab  
;  
Sc  
hl  
ag  
ze  
il  
e  
na  
ch  
de  
m  
Ma  
ue  
rf  
al  
l:  
"G  
ut  
en  
Mo  
rg  
en  
,  
De  
ut  
sc  
hl  
an  
d!  
".  
Un  
te

r  
"R  
am  
bo  
"  
Ti  
ed  
je  
un  
d  
"D  
ja  
ng  
o"  
Ba  
rt  
el  
s  
er  
re  
ic  
ht  
e  
da  
s  
Bl  
at  
t  
ei  
ne  
Au  
fl  
ag  
e  
vo  
n  
üb

er  
fü  
nf  
Mi  
ll  
io  
ne  
n.  
Da  
na  
ch  
CR  
BU  
RD  
A  
(S  
UP  
ER  
-  
Ze  
it  
un  
g)  
,  
BA  
UE  
R  
(R  
EV  
UE  
) ,  
Fa  
mi  
li  
a  
Pr  
es

s,  
Wi  
en  
(T  
äg  
li  
ch  
Al  
le  
s)  
.  
In  
se  
in  
em  
Bu  
ch  
"D  
ie  
Wa  
hr  
he  
it  
üb  
er  
de  
n  
Ni  
ed  
er  
ga  
ng  
ei  
ne  
r  
gr  
oß

en  
Ze  
it  
un  
g"  
(h  
ie  
r  
be  
st  
el  
le  
n!  
)  
be  
sc  
hr  
ei  
bt  
Ba  
rt  
el  
s,  
wa  
ru  
m  
BI  
LD  
bi  
s  
20  
16  
ru  
nd  
3,  
5  
Mi

o  
se  
in  
er  
tä  
gl  
ic  
he  
n  
Kä  
uf  
er  
ve  
rl  
or  
;  
in  
zw  
is  
ch  
en  
me  
hr  
al  
s  
4  
Mi  
o.  
Ba  
rt  
el  
s  
is  
t  
zu  
er  
re

ic  
he  
n  
üb  
er  
FB  
un  
d  
se  
in  
en  
Bl  
og  
ba  
rt  
el  
s-  
ne  
ws  
.d  
e.